

AP IV N

Indikationsgruppe	Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Harnorgane												
Anwendungsgebiete	Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Begleittherapie bei Entzündungen der Harnorgane. Hinweis: Bei Blut im Urin, bei Fieber, bei akuter Harnverhaltung oder bei Anhalten der Beschwerden über 5 Tage sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.												
Gegenanzeigen	AP IV N darf bei Überempfindlichkeit gegen Terpentin (Terebinthinae aetheroleum rectificatum) und gegen Giftsumachgewächse (Toxicodendron quercifolium) nicht angewendet werden. Wie alle Arzneimittel sollte AP IV N in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden. Zur Anwendung von AP IV N bei Kindern liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. AP IV N soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.												
Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und anderen Mitteln	Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genußmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls sonstige Arzneimittel angewendet werden, ist der Arzt zu befragen.												
Dosierung, Art und Dauer der Anwendung	Soweit nicht anders verordnet, bei chronischen Verlaufsformen täglich 1 bis 2 ml, in akuten Fällen 1- bis 3mal täglich 1 bis 2 ml subcutan oder intracutan injizieren (Kanüle 20 verwenden!). Auch homöopathische Arzneimittel sollen ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.												
Nebenwirkungen	Keine bekannt. Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollte das Arzneimittel abgesetzt und der Arzt befragt werden. Hinweis: Beobachten Patienten Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, sollen sie diese Ihrem Arzt oder Apotheker mitteilen.												
Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels	AP IV N darf nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwendet werden.												
Zusammensetzung	1 Ampulle zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion enthält folgende Wirkstoffe: <table><tr><td>Acidum arsenicosum</td><td>Dil. D 6</td><td>0,25 ml</td></tr><tr><td>Berberis vulgaris</td><td>Dil. D 3</td><td>0,25 ml</td></tr><tr><td>Terebinthinae aetheroleum rectificatum (Vorschrift 5a HAB 1)</td><td>Dil. D 6</td><td>0,25 ml</td></tr><tr><td>Toxicodendron quercifolium e summit. rec. (Vorschrift 2a HAB 1)</td><td>Dil. D 4</td><td>0,25 ml</td></tr></table>	Acidum arsenicosum	Dil. D 6	0,25 ml	Berberis vulgaris	Dil. D 3	0,25 ml	Terebinthinae aetheroleum rectificatum (Vorschrift 5a HAB 1)	Dil. D 6	0,25 ml	Toxicodendron quercifolium e summit. rec. (Vorschrift 2a HAB 1)	Dil. D 4	0,25 ml
Acidum arsenicosum	Dil. D 6	0,25 ml											
Berberis vulgaris	Dil. D 3	0,25 ml											
Terebinthinae aetheroleum rectificatum (Vorschrift 5a HAB 1)	Dil. D 6	0,25 ml											
Toxicodendron quercifolium e summit. rec. (Vorschrift 2a HAB 1)	Dil. D 4	0,25 ml											



Sonstiger Bestandteil:
Natriumchlorid.

Die Bestandteile 1 bis 4 werden über die beiden letzten Stufen gemäß Vorschrift 40a HAB
1 gemeinsam potenziert.

**Darreichungsform
und Inhalt**

Flüssige Verdünnung zur Injektion
OP mit 10 Ampullen zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion N1
AP mit 100 Ampullen zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

**Pharmazeutischer
Unternehmer und
Hersteller**

☞ **STEIGERWALD**
Arzneimittelwerk GmbH
Havelstraße 5
64295 Darmstadt

Stand der Information Februar 2006

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

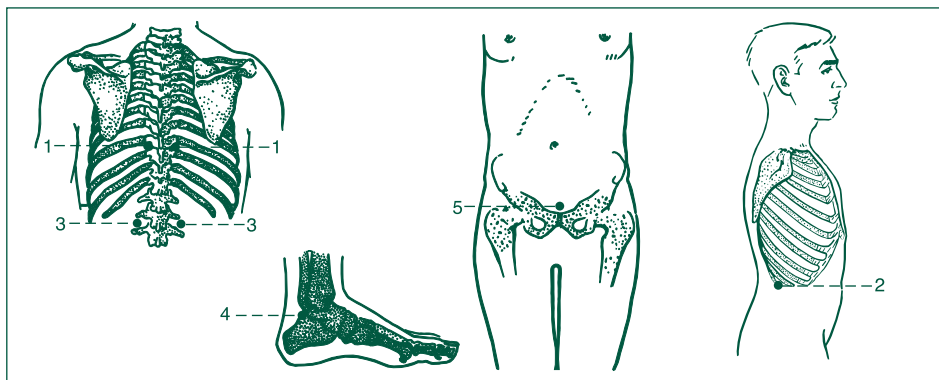
Apothekenpflichtig
Zul.-Nr. 6461675.00.00

AP IV N

Homöopathisches Arzneimittel

Die Anwendung von AP IV N ist nicht an einen Injektionsort gebunden.

Traditionell wird AP IV N an folgenden Injektionsorten angewendet:



Beschreibung und Lage der Punkte

Die einzelnen Punkte werden entsprechend den Symptomen und den Beziehungen zu den Einzelmitteln ausgewählt. Es muß in einer Sitzung nicht in alle angegebenen Punkte injiziert werden.

Hinweis: Vor dem Einsatz des homöopathischen Arzneimittels ist eine sorgfältige Diagnostik erforderlich.

Lage der Punkte (s. Abb.)

1. Zwischen den Querfortsätzen des 9. und 10. Brustwirbels auf beiden Körperhälften. B (III) / 18.
2. Am freien Ende der 12. Rippe auf beiden Körperhälften. GBI (VII) / 25.
3. Zwischen den äußeren Enden der Querfortsätze des 2. und 3. Lendenwirbels. B (III) / 23.
4. Zwischen dem Schienbeinknöchel und der Achillessehne. N (IV) / 3.
5. 2 Querfinger oberhalb der Symphyse. KG (XIII) / 3.

**Zuordnungen, Symptome der Punkte bei
Erkrankungen der Harnorgane**

Zustimmungspunkt des Lebermeridians, Blasenentzündung, Blasenentleerungsstörungen.

Alarmpunkt der Nieren (rechts), Berberis vulgaris-Punkt beidseitig, schmerzhafte Nierenerkrankungen.

Zustimmungspunkt der Nieren, Therebinthinae aetheroleum-Punkt, alle chronischen Nieren- und Blasenkrankungen.

Tonisierender Quellpunkt, Acidum arsenicosum-Punkt, akute und fieberhafte Nieren- und Blasenkrankungen.

Alarmpunkt der Blase, Toxicodendron quercifolium-Punkt, Weihe-Punkt, Blasenentzündung, Harndrang.